

CANNABISBEZOGENE KRIMINALITÄT NACH 2024



November 2025 | Sanity Group GmbH | Jägerstr. 28 - 31 | 10117 Berlin | www.sanitygroup.com

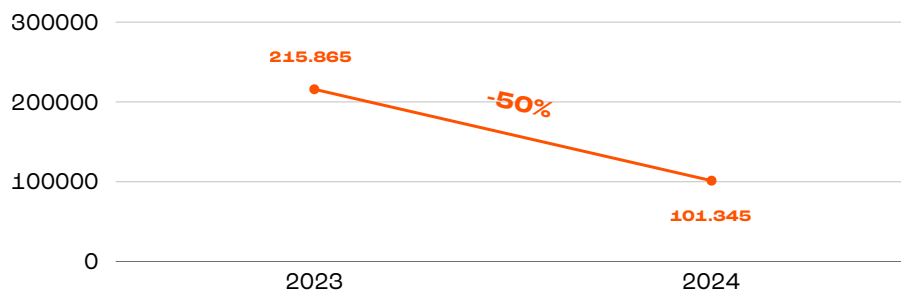
Intro: Cannabis & Kriminalität

Die durch die Ampel-Koalition auf den Weg gebrachte **Teillegalisierung von Konsumcannabis** liegt mittlerweile über eineinhalb Jahre zurück. Erste **Datenauswertungen** zeigen den **Effekt** auf **Kriminalität, Sicherheit** und **Jugendschutz**.

Wichtig ist, zwischen **Delikten von Einzelpersonen (z. B. Konsumdelikten)** und **Organisierter Kriminalität** zu **unterscheiden**, die weiterhin verfolgt werden. Eine weitere Kategorie ist die **Verkehrssicherheit** im Zusammenhang mit Cannabis, auch hier fürchteten Kritiker:innen der Legalisierung einen Anstieg der Delikte.

Key Findings

Anzahl der Rauschgiftdelikte im Bereich Cannabis¹:



Der **starke Rückgang der Konsumdelikte** insgesamt war aufgrund der Teillegalisierung **zu erwarten**, ist dadurch **jedoch nicht weniger positiv**. Verbliebene Delikte finden oft im Zusammenhang mit Unsicherheiten bei Abstandsregelungen oder dem **Straßenverkehr** statt.

Übersicht

Seite

02

Entlastung der
Strafverfolgungsbehörden

03

Aufklärung &
Jugendkriminalität

Politische
Handlungsempfehlungen

Entlastung der Strafverfolgungsbehörden

Kritiker:innen befürchteten, dass durch die Cannabis-Teillegalisierung ein erhöhtes Arbeitsaufkommen in den Strafverfolgungsbehörden zu erwarten wäre. Zwar ist zu beachten, dass gesellschaftliche Effekte erst nach einiger Zeit (Jahre) zuverlässig messbar sind, jedoch deuten erste Daten darauf hin, dass die Teil-Legalisierung zu langfristiger Entlastung für **Polizei, Staatsanwaltschaft und Gerichten** führen könnte:

1

Die **Amnestieregelung** führte **kurzfristig** zu einem **erhöhten Arbeitsaufkommen**². Dieser Effekt ist allerdings temporär. **Langfristig** kann erwartet werden, dass Kapazitäten frei werden, und zwar durch den Wegfall von über 50 % der Konsumdelikte und steigender Aufklärungsquoten.

2

Die Teil-Legalisierung bietet die **Chance, den Fokus zielgerichtet auf die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität zu setzen**, anstatt Konsumierende zu verfolgen. Bereits **vor** der Teil-legalisierung wurden **ca. 60 % der Verfahren später eingestellt**³, da kein hinreichender Tatverdacht festgestellt wurde oder wegen Geringfügigkeit der zur Last gelegten Tat³.

Entlastung – nicht spürbar?

Auch wenn der Rückgang cannabisbezogener Delikte auf eine mittelfristige Entlastung der Strafverfolgungsbehörden hindeutet, ist diese bislang nicht großflächig in der polizeilichen Praxis angekommen. Gründe liegen weniger in der Legalisierung selbst als vielmehr in **ihrer unvollständigen und komplexen Umsetzung**. So bemängelt die Gewerkschaft der Polizei unter anderem uneindeutige gesetzliche Regelungen, hohen Kontrollaufwand in **Verbotszonen** sowie **fehlende bundesweit einheitliche Vorgaben** und **digitale Nachverfolgbarkeit**.

Hinzu kommt, dass der Schwarzmarkt bislang nicht in dem Maße verdrängt wurde, wie ursprünglich erwartet. Diese Faktoren führen dazu, dass die theoretischen Entlastungseffekte der Entkriminalisierung in der Praxis (noch) überlagert werden. Sie mindern jedoch nicht den grundsätzlichen Nutzen klarer und vollumfänglich umgesetzter Regulierungsstrukturen.



„Was wir jetzt schon sagen können, ist, dass es sich bei der Teillegalisierung von Cannabis um die **quantitativ bedeutsamste Entkriminalisierung in der Geschichte der Bundesrepublik** handelt. Im **Jahr 2024** hat die **Polizei** im Bereich der **Cannabisdelikte über 100.000 Fälle weniger verzeichnet** als im Vorjahr.“⁴

Professor Dr. Jörg Kinzig – Direktor des Instituts für Kriminologie der Universität Tübingen & Co-Projektleiter EKOCAN⁴



Cannabis & Jugendkriminalität

In den USA, wo es teilweise über zehnjährige Erfahrungen mit einer Legalisierung gibt, ist die **Cannabis-Nutzung durch Jugendliche sogar massiv gesunken**⁵. Auch der Zugang zu Cannabis ist laut Angaben der Jugendlichen schwerer geworden. So ist die Nutzung durch Highschool-Jugendliche von 27 % auf 17 % gesunken zwischen 2013 und 2023.⁵

Weitere Informationen zu Jugendschutz in Zeiten der Cannabis-Legalisierung finden Sie auf unserem gesonderten Factsheet:



Fazit & Handlungsempfehlungen

- Eine Legalisierung würde weitere Kapazitäten für die Strafverfolgungsbehörden und damit die Bekämpfung organisierter Kriminalität freimachen.
- Mit einer Legalisierung geht in der Regel kein Anstieg des Jugendkonsums einher, teils sinkt er sogar.
- Klare Regeln zu Abständen oder Pilotprojekten im KCanG können die Kriminalität weiter senken.

Haben Sie Fragen?

**Ansprechpartnerin für
politische Kommunikation:**

Antonia Menzel
Director Public Affairs
antonia.menzel@sanitygroup.com



Ansprechpartnerin für Presseanfragen:

Jennifer Plankenbühler
Pressesprecherin & Lead Medical PR
jennifer.plankenbuhler@sanitygroup.com
+49 (0)173 376 284 5



Quellenverzeichnis

1. Bundeskriminalamt. Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2024. Abgerufen am: 1. Oktober 2025. Verfügbar unter: <https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/PolizeilicheKriminalstatistik/PKS2024/pks2024>
2. Suliak H. LTO-Umfrage in 16 Bundesländern: Neues Cannabisgesetz bringt Justiz ins Schwitzen. Legal Tribune Online (LTO). 28. Oktober 2024. Zugriffen am: 9. Oktober 2025. Verfügbar unter: <https://www.lto.de/recht/hintergruende/h/umfrage-cannabis-legalisierung-laender-justiz-belastung-amnestie-strafverfolgung>.
3. Suliak H. Rekordstand bei unerledigten Strafverfahren – Zahl der Cannabis-Fälle sinkt. STERN.de. 6. Oktober 2025. Zugriffen am: 9. Oktober 2025. Verfügbar unter: <https://www.stern.de/news/rekordstand-bei-unerledigten-strafverfahren---zahl-der-cannabis-faelle-sinkt-36107520.html>.
4. Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE). Erste Ergebnisse zur Evaluation des Konsumcannabisgesetzes (KCanG). Pressemitteilung, Version 5.1, 28. September 2025. Zugriffen am: 1. Oktober 2025. Verfügbar unter: https://www.uke.de/dateien/projekte/ekocan/pressemitteilungen/pressemitteilung_ekocan_zwischenbericht1.pdf.
5. Marijuana Policy Project. Adult Use Legalization Corresponds With Drop In Teen Marijuana Use. 9. Januar 2025. Zugriffen am: 1. Oktober 2025. Verfügbar unter: <https://www.mpp.org/issues/legalization/adult-use-legalization-corresponds-with-drop-in-teen-marijuana-use/>.

Mehr Wissen & Daten?

Zahlreiche Factsheets zu den wichtigsten Themen rundum um Cannabis, digitaler Zugang zu den Quellen, und vieles mehr finden Sie unter dem QR-Code – völlig kostenlos und ohne Anmeldung:

